

Inhalt

Widmung	9
Vorwort der Herausgeber	11
Grüßworte	
HANS-MARTIN HINZ	13
ANNA KAMINSKY	16
JÖRG HASPEL	18
Einführung in die Thematik	
PAUL ZALEWSKI	
Unbequeme Baudenkmale des Sozialismus – was ist hiermit gemeint?	
Einführung	25
NORBERT HUSE	
Unbequeme Baudenkmale	
Eine Herausforderung für die Denkmalpflege	33
ARNOLD BARTETZKY	
Wie unbequem sind die Baudenkmale des Sozialismus?	40
PIOTR MARCINIAK	
Uncomfortable Monument or Bad Architecture? About the Criteria for the Evaluation of Misunderstood Heritage	49
MARK ESCHERICH	
Stadtzentrumsgestaltungen der deutschen Ostmoderne Die „ewig jungen“ werden pflegebedürftig	60

Länderspezifische Beiträge

Deutschland

CLAUDIA MARIA MELISCH

Geschenke, die keiner haben wollte

Erinnerungen an das Ahornblatt 71

Russland

RICCARDO FORTE

Pedagogy of the Revolution

The Palace of Young Pioneers in Moscow (1958–1962) 77

Rumänien

CĂTĂLIN MUREȘAN

Der Parlamentspalast in Bukarest

Ein Beispiel für den Umgang mit sozialistischer Architektur

in Rumänien 85

Bosnien und Herzegowina

NINA STEVANOVIC

“Memorial Park Vraca” in Sarajevo

and “Partisan Cemetery” in Mostar

as the symbols of the conflict between architecture

and identity in Bosnia and Herzegovina 92

Polen

BOGUSŁAW SZMYGIN

Architectural Heritage of Socialist Realism in Poland

Evaluation and Protection 99

Slowakei

PETER SZALAY

A Heritage of Totalitarianism?

Slovak Postwar Modernism and Its Current Reception 107

Deutschland

CÉDRIC GOTTFRIED

Reimagining the uncomfortable: Common challenges
of postwar urban legacy of the GDR

and the French banlieues 115

THOMAS FLIERL

Vom konfrontativen Städtebau zum gemeinsamen
Weltkulturerbe. Der Berliner Weltkulturerbe-Antrag

zur Nachkriegsmoderne in Ost und West 122

GABRIELE HAUBOLD · ANDREAS LUDWIG

Bequeme Moderne

Modell, Aneignung und Funktionswandel in Eisenhüttenstadt 130

Ungarn

ANNA EIFERT-KÖRNIG

Unbequeme Baudenkmale – eine Geschäftsidee?
Strategien zwischen Aneignung und Vermarktung

sozialistischer Baudenkmale in Ungarn 140

STEPHAN STRAUSS

Exkursionsbericht 152

Schlusswort der Herausgeber 160

Die Autorinnen und Autoren 162